

30. September 2025

PRESSEMITTEILUNG

Aiham Dib | Syrian Perspectives

Fotografie

Ausstellung im HAUS DER SYRISCHEN KUNST in Bremen | Kuratiert von Frizzi Krella

11. Oktober – 31. Januar 2026

Eröffnung: 11. Oktober 2025 um 15 Uhr

*Jedes Foto hat seinen Moment der Trägheit und seinen Moment des Glanzes.
Es kommt darauf an, wie sich die Dinge im Moment der Begegnung anordnen.*

AIHAM DIB

Mit *Syrian Perspectives* zeigt das Haus der syrischen Kunst erstmals in Deutschland fotografische Arbeiten des international anerkannten syrischen Künstlers Aiham Dib. Als Fotograf und Filmemacher hält Dib die Geschichten des Alltagslebens in Syrien fest und zeigt damit eine wichtige Alternative zu dem, was in den Medien zu sehen ist. Aus einer kinematographischen Sicht auf die Welt weitet er die Grenzen dessen, was Kunst ist und wie sie die Wahrnehmung verändern kann. In der Auseinandersetzung mit medientheoretischen Ansätzen erklärt er: „Kunst hilft Gesellschaften, sich weiterzuentwickeln, indem sie immer rebellisch und dennoch konstruktiv ist.“

Im Zentrum der Ausstellung steht ein Bild *Flying papers*, das am frühen Morgen des 8. Dezember 2024 entstand. Es war jener Morgen, als sich die Nachricht von der Flucht Assads bereits wie ein Lauffeuer in Syrien verbreitet hatte. Der Künstler fuhr mit seinem Auto in die Stadt Jableeh, wo sich alle Menschen auf der Straße versammelt hatten, und entdeckte im Zentrum, nah am römischen Amphitheater, diese Szene: Zwei Jungen werfen einen ganzen Haufen Papiere in die Luft. Die frühe Sonne tut dazu ihr Eigenes, sie spielt mit Licht und Schatten. Es ist ein fast ikonisches Bild.

Dibs Arbeiten zeugen von hoher Authentizität und haben immer einen biografischen Bezug. Mit dieser Fotografie vom 8. Dezember schreibt er Geschichte, Weltgeschichte.

Ist es ein Bild der Hoffnung?

Auf die Frage, worin er seine Aufgabe als Fotograf sehe, antwortete der Künstler:

Ich bin hier, um Fotos zu machen. Das ist das Maximum, was ich sage. Ich mache Fotos und nähere mich der Welt, um sie besser kennenzulernen. Dabei bin ich mir meiner möglichen Unwissenheit sehr bewusst, wenn ich anderen von der Welt erzähle. Auch wenn sich manche Menschen mit der Zeit verändern, muss ich mich damit auf konzeptioneller und moralischer Ebene auseinandersetzen.

Gezeigt werden Fotografien aus der Zeit vor dem 8. Dezember 2024 und aus der Zeit danach. Blicke auf die Menschen und auf den sie umgebenden sozialen und kulturellen Kontext.

TAKLA

Dib arbeitet mit seiner Kunst an gegen überlieferte Regeln der Fotografie, versucht sie zu verändern und schafft sich seine eigenen Gesetze des Sehens. Er arbeitet an dem Bild als ein eigenständiges Kunstwerk.

Aiham Dib wurde 1974 in Damaskus geboren, studierte Bildende Kunst und Bildgestaltung an der Armenischen Staatlichen Pädagogischen Universität in Eriwan und nahm an zahlreichen Workshops mit MAGNUM Photos teil. Er lebt und arbeitet bei Jabbleh und hält Vorträge auf internationaler Ebene. In seinen Fotografien konzentriert er sich auf intime Porträts von Menschen und Orten.

Seine Arbeiten stellte Dib aus in Institutionen wie dem Musée du quai Branly in Paris, dem Dänischen Zentrum für Kultur und Entwicklung in Kopenhagen, dem Centre d'art contemporain Le Creux de l'Enfer in Thiers, Frankreich und dem Centre des arts actuels Skol in Montreal.

PROGRAMM

Eröffnung | 11. Oktober 2025 | 15:00 Uhr

Einführung: Frizzi Krella, Direktorin Haus der syrischen Kunst

Weitere Veranstaltungen werden zeitnah bekanntgegeben.

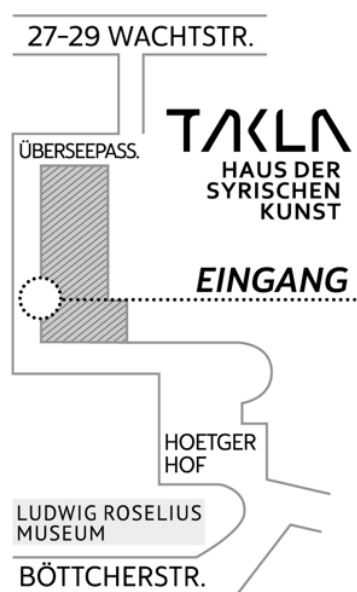
TAKLA HAUS DER
SYRISCHEN
KUNST

**Geöffnet: Mi, Fr 14 bis 17. Uhr
Sa 12 bis 17 Uhr
Und nach Vereinbarung**

Der Eintritt ist frei.

Führungen auf Anfrage: info@takla-stiftung.org

Haus der syrischen Kunst
Wachtstraße 27-29
Zugang Böttcherstraße/ Hoetger-Hof
28195 Bremen
Germany
+ 49 (0)421 178 89 91 14





8. Dezember 2024



26. Juli 2014



9. Dezember 2024



3. Oktober 2023



10. Dezember 2024



25. August 2024



8. Mai 2023



14. November 2024